

## Die Wilde 13 stets im Visier

**STAAKEN:** Detlev Cleinow als ehrenamtlicher Spielplatz-Pate im Einsatz

von Mia Bavandi

**Der Kreis der Spandauer Spielplatzpaten wird immer größer. Ab sofort steht auch die Wilde 13 unter genauer Beobachtung, um die Kinder rund um die Heerstraße auf dem Areal sicher spielend zu wissen.**

Kontrollieren, ob denn eine Schraube locker ist oder plötzlich unvorhersehbare Gefahrenstellen aufgetreten, die beliebte Nest-, die Hängeschaukeln, Rutschen und Reckstangen einsatztüchtig sind, sich keine Glassplitter auf dem Gelände befinden oder dieses sich durch Müll oder Katzenkot verschmutzt zeigt, kurzum: überprüfen, ob denn alles seine Ordnung besitzt. Alle diese neuen Aufgaben zählen zu Detlev Cleinows neuen Pflichten. Denn der Leiter des Kulturzentrums Stakken hat vor kurzem die Spielplatzpatenschaft für die Wilde 13, den Spielplatz an der Ecke Anschützweg und Mareyzeile, übernommen. „Sollte mir etwas auffallen, werde ich nicht selbst Hand anlegen, sondern dem Bezirksamt sofort eine



Die Wilde 13 steht nun offiziell unter der Patenschaft von Detlev Cleinow (sitzend). Foto: MiaB

Meldung darüber erstatten“, erklärt Cleinow, dessen zusätzlicher „Arbeitsweg“ zur Wilde 13 kein allzu langer sein und gerne erledigt wird. Cleinow übernimmt die Aufsicht auf ehrenamtlicher Basis und ist somit einer von 26 freiwilligen Spielplatzpaten im gesamten Bezirk Spandau.

Bereits seit elf Jahren besteht dort das berlinweit einmalige Projekt „Raum für Kinderträume“, das die Spielplatzflächen für die Kleinsten unserer Gesellschaft in Schutz und Sicherheit halten möchte. Es wird von freiwilligen Aktiven getragen und durch langjähri-

ge Sponsoren aus der privaten Wirtschaft unterstützt.

In der vergangenen Woche wurde Detlev Cleinow ganz offiziell zum ehrenamtlichen Spielplatzpaten der Wilde 13 berufen und von Stadtrat Frank Bewig (CDU) und Simone Maier, Projektleiterin „Raum für Kinderträume“, dazu beurlaubt. „Das ist eines der schönen Dinge, wenn Menschen wie Detlev Cleinow sich ehrenamtlich einbringen und mit ihrer Unterstützung das Modell der öffentlichen Hand ergänzen. Bei einer Spielplatzpatenschaft handelt es sich nicht um eine einmalige Leis-

tung, sondern um ein Stück Verantwortlichkeit“, so Bewig.

Detlev Cleinow wird ab nun in regelmäßigen Abständen einen strengen Blick und ein wachsames Auge auf „sein“ Spielplatzgelände werfen. Dies wird nicht nur von den zahlreichen Familien rund um die südliche Heer-, sondern auch von jenen aus der nördlichen Heerstraße sowie vom benachbarten Kindergarten Mareyzeile besucht. So wie auf jedem der unter Patenschaft stehenden Spielplätze Spandau ist auch am Areal der Wilde 13 ein Schild mit der zentralen Telefonnummer ☎ 330 40 50 zur Meldung unangebrachter Vorkommnisse oder Störungen der Gerätschaften des Spielplatzes angebracht.

Spielplatzpaten sind immer willkommen. Wenn Interesse besteht, wendet man sich an Simone Maier. Sie „freut sich über Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren möchten“. Simone Maier erreicht man unter ☎ 902 79 23 62 oder per E-Mail an [simone.maier@ba-spandau.berlin.de](mailto:simone.maier@ba-spandau.berlin.de).